



DER STURM

WILLIAM SHAKESPEARE

REGIE OTTO
N. VOA

Ihr seid drei Männer der Sünde und das Schicksal hat Euch auf diese menschenleere Insel geworfen, denn Euch ist es nicht gegeben unter Menschen zu leben, da ihr selbst Unmenschen seid.

Ihr Narren, glaubt ihr, dass ihr gegen die Kräfte der Natur mit euren lächerlichen Waffen kämpfen könnt? Fühlt ihr nicht, wie schon der Arm euch lahm wird, wie euch die Beine wanken und so wollt ihr gegen Winde, Wellen, Blitze kämpfen?

DER STURM auf dem lande

Nach Faust nimmt sich das Kulturzentrum und Theaterlabor Unser Theater eines weiteren Klassikers an: Shakespeares Sturm. Der wird jedoch alles andere als Wort für Wort gespielt, die Inszenierung zeigt vielmehr auf ungewöhnliche Weise einen Dialog zwischen dem Literaturgiganten und dem ländlichen Umfeld.

DER STURM auf dem lande bringt Shakespeare nach draußen – raus aus der Stadt, raus aus den Theatern, raus aus den shakespearschen Blankversen und raus aus den festgefahrenen Vorstellungen von Sprechtheater. Unter der Regie von Otto Novoa hat die Gruppe aus Schauspielern, Tänzern und Musikern (die Grenzen dazwischen sind hier fließend) in einem kollektiven Kreative- und Rechercheprozess ein neues Stück entwickelt. Das Material von Shakespeares Sturm dient dabei als Vorlage um sich mit Themen wie sozialen Archetypen, Machtstrukturen und Freiheit zu beschäftigen.

Sprachbarrieren werden nicht nur des Publikums zuliebe durchbrochen, auch in der Arbeit am Stück war die nonverbale Kommunikation aufgrund der multikulturellen Truppe unabdingbar. Die Darsteller aus 5 verschiedenen Ländern drücken sich in Musik, Bewegung und ein wenig Text aus. Unterstrichen wird das Bild von dem überdimensionalen, kraftvollen Bühnenbild mit dem die Akteure interagieren. Dadurch behält das Stück seine Poesie, doch statt altertümlicher Formulierungen steht die verbindende Kraft des Theaters im Mittelpunkt. Das Kulturzentrum und Theaterlabor Unser Theater unterstreicht mit **DER STURM auf dem lande** ein weiteres Mal sein Engagement für einen gesellschaftlichen kulturellen Treffpunkt im ländlichen Raum und die Förderung von Nachhaltigkeit und Vielfalt in der Kunst.

Menschen jeder Generation und Herkunft sind herzlich eingeladen, Theater nicht nur zu sehen und zu hören, sondern zu erleben und sich auszutauschen.

DarstellerInnen:

Ariel und Stephano - Benjamin Fischer

Prospero - Klaus Wächter

Miranda und Antonio - Jana Herrmann

Caliban und Sebastian - Luka Emmanuel Musa

Ferdinand - Emmanuel Ugochukwu Iloegbunam

Trinkulo - Johanna Sophia Winter

Alonso - Otto Novoa

Musiker:

Florian Volkmann

Sebastian Padotzke

Plakatgestaltung: Camilla von Buddenbrock

Kostüme: Anja Gast

Bühnenbild: Erwin Kloker und Benjamin Fischer

Regieassistenz: Johanna Sophia Winter

Regie: Otto Novoa

Benjamin Fischer

„Als luftiger wie feuriger Charakter spiele ich Ariel.
Ursprünglich als Caliban engagiert spiele ich immer
gerne die Rolle, die ohne mich eine Andere wäre. Ganz
nebenbei hat mich unser Theater, sprich unsere
Trampolinburg bühnenbildtechnisch aktiv werden lassen
und freilich; der Prozess ist das Ziel, aber wir spielen
eben William und noch nicht Kafka. In seinem Sinne ist
der bayrische Sturm genauso international wie zeitlos.
Ahoi “



Benjamin Jan Fischer ist 1984 in Zürich geboren. Er ist ein Multitalent*****. Fünf
Sterne, weil 4 Sterne sind nicht gut. Drei Sterne wären auch noch okay. Entweder fünf
oder drei.

Klaus Wächter

„Worum geht es? Rache? Vergebung?

Bringt Vergebung die Erlösung?

Ist Vergebung möglich? Kann man neu anfangen? Und wohin führt das?

Oder geht es nur um ein Trampolin? „



Klaus Wächter ist Schauspieler, Seiltänzer und Musiker. Nach einem Universitätsstudium in den Fächern Mathematik, Theaterwissenschaften und Soziologie widmet er sich ganz der freien Theaterarbeit. 1976 war er Mitbegründer des Wandertheaters Hundertfleck, die sich dem Kabarett, der Animation, dem Straßentheater und dem Zirkus gewidmet haben. Von 1988-96 wirkte er bei mehreren Produktionen des Big Bang Musiktheater mit. Im Jahr 2006 trat er das erste Mal beim Fête de la Musique beim UT in Schwabhausen auf. Danach folgten einige Theaterproduktionen mit dem Theaterlabor Unser Theater. Zuletzt mit einer Solofassung von Goethes Faust.

www.klaus-waechter.de

Jana Herrmann

„Auf einer Insel weit weg und doch so nah. Einfach da. Eine Parallel-Gesellschaft, die fest hält an dem was war. Was sein könnte ist nicht relevant. Doch was ändert sich, wenn man die Perspektive wechselt? Ändert sich da schon der Inhalt des Geschehens? Das was war, will neu entdeckt werden - anders entdeckt werden. Neu erzählt oder doch nur wiederholt? Morgen ist alles wieder anders. Es ist der Wandel der zählt. Der Wandel, der Angst machen kann und gleichzeitig lebendig hält. Der mich hält. Er ist die Konstante, die bleibt. Am Ende ist dann doch alles anders als gedacht. Ich bleibe bei dir. „



Jana Herrmann (25 Jahre), ist freischaffende Schauspielerin, Akrobatin, Künstlerin, Tanzpädagogin und Seminarleiterin. Sie entdeckte bereits in jungen Jahren ihre Leidenschaft zu darstellenden Künsten und ist seit ihrem elften Lebensjahr als Mitglied der Weilheimer Showakrobatikgruppe Vaganti aktiv. Im Frühling 2021 war sie Gründungsmitglied des Bühnen Vereins „Smart-faireinte Bühne“ in dem sie für den Bereich Schauspiel zuständig ist.

Im Februar 2022 absolvierte sie erfolgreich ihr Schauspielstudium an der Athanor Akademie in Passau und bildete sich anschließend mit viel Eigenengagement zur Tanzpädagogin weiter. Weitere Schwerpunkte ihrer künstlerischen Praxis sind die Performance Art und die Arbeit mit Elementen aus der Akrobatik, insbesondere der Feuershow und der Luftakrobatik. Einen Überblick über ihrer gegenwärtigen Projekte finden Sie auf ihrer Homepage: www.janaherrmann.de

Luka Emmanuel Musa

„The process of the production of DER STURM is simply incredible. At first I was a bit nervous because I did not know what to expect, but then when the process started, and I had the privilege of meeting the director, Otto Novoa and his assistant Johanna Winter, Emmanuel, Benjamin, Jana and Klaus, everything became easy. It was fun, serene and most importantly inspirational. Playing the Role of Caliban was fun and also a bit challenging, but I feel very humbled and proud to play the role and to be part of this team. I want to say big thank you to God, and to Richard and Kaija for recommending me to Unser Theater, and I am looking forward to more projects with you guys. Once again thank you Otto and Johanna for believing in me. “



Der in Nigeria geborene Tänzer studierte zeitgenössischen und Afrikanischen Tanz in der Dance Odey Art Academy, der Dance Deal Training Foundation und der Bailamos Dance Company in Lagos und bildete sich in Workshops in Nigeria, Frankreich, Spanien und Deutschland weiter. Er wirkte in diversen Bühnen- und Filmproduktionen mit, sowohl in Nigeria, unter anderem mit der Ntoroso Dance Company und Bolanle Austen-Peters Productions, als auch in Deutschland z. B. mit dem Kari.Tanzhaus Kempten.

Er möchte durch den Tanz gesellschaftliche Probleme und ihre Lösungen ansprechen, Geschichten erzählen und Vorurteile aus dem Weg räumen.

Außerdem interessiert er sich für Kunst im allgemeinen und ist ein begeisterter Koch.

Emmanuel Ugochukwu Iloegbunam

“Where shall I begin.....it’s said that every phase in life starts with its process of uncertainties, and just as the name of this play implies DER STURM, it has been a journey of discoveries through every level of creativity, challenges, personal and collective awareness etc. Personally it placed on me the task to unlearn and learn, and develop and grow through every possible way as a thespian, as my director Otto Novoa always makes sure to demand



for new propositions and solutions and ensure we go deep in utilizing every possibility. I am thankful for the amazing presence of my colleagues Luka Emmanuel, Jana, Florian, Klaus and Benjamin who made every moment easier and cheerful, as we together always assist and help in making every ideas and contribution come alive. Also a special thanks to Johanna Winter for her management and hospitality towards the entire team.”

Emmanuel Ugochuwukwu Iloegbunam studierte in der Society of Performing Arts in Nigeria und dem Tanecni Centrum Praha- Konzervator sowie im Rahmen von internationalen Workshops eine große Bandbreite an Tanzstilen wie Ballett, Modern Dance, Jazz, Ballroom, Zeitgenössischen und Afrikanischen Tanz. Seit 8 Jahren tanzt er professionell und wirkt in Produktionen wie ON THE OTHER SIDE und OKOROIGBO mit. Sein Ziel ist es, mit Bewegung im Tanz und als artistisches Model, Schönheit, Erfahrungen und Erlebnisse mit der Welt zu teilen.

Johanna Sophia Winter

„Der STURM auf dem lande – lange angekündigt und doch unberechenbar. Dann auf einmal steht er vor der Tür und erreicht uns mit aller Wucht – ich gerate in einen Strudel, ich tauche unter, Welle um Welle will mich verschlingen - und schon packt es mich und wirbelt mich in unglaubliche Höhen. Das Gefühl von Freiheit und Fliegen ist nicht von



Dauer, schon stürzt es mich wieder in unglaubliche Tiefen. Mit all meiner Leidenschaft und Kraft versuche ich mich dem entgegenzustemmen, jedoch – es gibt kein Entrinnen!“

Johanna Sophia Winter geboren in Limburg an der Lahn, begann ihre musikalische Laufbahn im Limburger Domchor. Sie absolvierte ihr Gesangsstudium am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Konzerte, Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen mit diversen Ensembles wie dem Kammerchor Stuttgart, dem Bamberger Symphonikerchor u.a. führten sie ins In- und Ausland. Ihre besondere Leidenschaft gilt jedoch dem Theater: so entstanden eigene Musiktheaterprojekte sowie die Mitwirkung bei Produktionen der nodancerscompany. Seit 1992 erteilt Johanna Sophia Winter Unterricht für Gesang und Klavier, im Jahr 2008 gründete sie die Theaterschule MultipleVoice für Kinder und Jugendliche. Mit dem THEATERLABOR UNSER THEATER kooperierte sie z.B. für Stücke wie DER KLEINE PRINZ (2015), LEONCE UND LENA (2017), KEAN (2019) und UNSERE KLEINE STADT (2020). Seit Oktober 2016 arbeitet sie als Regieassistenz mit Otto Novoa bei der Theatergruppe DIE KÖRPERMOMENTE und seit 2019 als Theaterpädagogin in Kaufering und Weil. Johanna Sophia Winter lebt und arbeitet im alten Pfarrhaus in Penzing bei Landsberg am Lech.

Florian Volkmann

Florian Volkmann ist Komponist, Texter, Musiker und Schauspieler. Er studierte Schauspiel an der Scuola Teatro Dimitri, Jazzgesang und Percussionpädagogie in Luzern und Komposition an der Hochschule der Künste Bern. Er wirkte in zahlreichen Produktionen im In- und Ausland in verschiedenen Sparten der Darstellenden Kunst. (u.a. mit der Staatsoper München, dem Papiertheater Nürnberg, dem Theaterforum Luzern und dem Theater Basel) und gewann internationale Preise wie z.B. 2003 den 1. Preis für Komposition der akademischen Philharmonie Schweiz und den 2. Publikumspreis des internationalen Theaterfestivals Teheran 2002. Außerdem lehrte er und leitete Projekte in verschiedenen Schulen in Deutschland und der Schweiz.

Sebastian Padotzke

Sebastian Padotzke an den Windinstrumenten und Keys hat sein Musikstudium an der Musikhochschule Freiburg absolviert.

Als Keyboarder und Saxophonist der Rockband REAMONN spielte er internationale Konzerte und wurde für seine Kompositionen im Pop und Rockbereich mehrfach mit Platinplatten ausgezeichnet, wirkte aber auch in Tanz, Theater und Filmkompositionen z.B. für Wim Wenders „PINA“.

Er war und ist Mitglied in mehreren erfolgreichen Ensembles, z.B. Stereolove, Soulkitchen, Papis Pumpels, Mojo Pins, Streetlife, Monaco Buam oder MOBILFUNK mit Florian Volkmann.

Otto Novoa

„Mehr als 20 Jahre in der Schwabhausen-Gemeinde Weil zu überleben, ist einer der Beweise dafür, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Unser Theaterprojekt in diesem Sommer ist ein künstlerischer, pädagogischer und/oder kultureller Beitrag für die Region. In diesem Fall arbeitet das gesamte Team von " Der Sturm " mit pädagogischen und gestalterischen Mitteln, die uns helfen, W. Shakespeare besser zu verstehen, ihn in einen Kontext zu stellen und miteinander zu interagieren.

Es handelt sich um eine internationale und interkulturelle Theaterproduktion, die in einem bestimmten geografischen Umfeld entwickelt wurde und von den verschiedenen Herkunftten und Disziplinen der beteiligten Personen geprägt ist. Sie richtet sich an Zuschauer jeden Alters, unabhängig von Geschlecht, Religion oder Herkunft.

Mit "Der Sturm" versuchen wir, den Traum von Da Vinci zu verwirklichen, zu fliegen und anderen beim Fliegen zu helfen, zu

verstehen, dass das Licht der Morgendämmerung ohne den Gesang des Vogels kein Licht ist, dass es darum geht, die Leichtigkeit des Windes zu entdecken, die Tautropfen, das Erwachen der Blume und zu entdecken, dass die Sonne nicht



jeden Tag aufgeht, sondern dass es graue Morgendämmerungen gibt und dass diese wiederum ihre eigenen Nuancen haben. Die einzige Beständigkeit ist, dass die Uhr nicht stehen bleibt. Drei mögliche Kulissen, der Schulhof, der Wald und die Räumlichkeiten von Unser Theater, um herauszufinden, wie wir und die Zuschauer aufeinander reagieren

und wie die verschiedenen Umgebungen unsere Arbeit beeinflussen. Das Theaterlabor in seiner vollen Bedeutung und Wirkung.

Diese Produktion ist das Ergebnis eines Teams von Schöpfern, die die Herausforderung angenommen und an dem Projekt gearbeitet haben. Ich danke für die gemeinsame Zeit, die Beiträge, die Diskussionen und die Geduld. Mein Dank an sie. Sie ist auch meiner Familie und insbesondere meiner Tochter Sol Anaïs gewidmet, denn dank ihr habe ich gelernt, dass die entscheidenden Grenzen nicht zwischen Leben und Tod verlaufen, sondern zwischen der Liebe und der Entdeckung anderer Liebesarten. Gracias hija. „

Otto Novoa ist in Villavicencio, Kolumbien geboren und lebt gegenwärtig in Schwabhausen bei Landsberg am Lech. Er hat sich schon jung, neben diversen künstlerischen Projekten und Politik mit Schauspiel auseinandergesetzt.

1992 begann er in Prag Theaterregie zu studieren und schloss dieses später an der Hochschule für darstellende Kunst in Bratislava (VSMU) ab.

Als Regisseur und Schauspieler wirkte er bei zahlreichen Theaterproduktionen u.a. in Frankreich, Ungarn, Italien, Spanien, Mexiko, Slowakei, Tschechien und Deutschland.

2001 gründete er das Kulturzentrum und Theaterlabor „Unser Theater e.V.“, welches 2004 den „Anerkennungspreis für besonders hervorragende Leistungen um die Kultur“ im Landkreis Landsberg am Lech erhielt.

Von 2008 bis 2010 arbeitete er mit der Theatergruppe SO UND SO der Lebenshilfe Landsberg am Lech

Neben der Tätigkeit als künstlerischer Leiter von Unser Theater ist er seit 2005 Theaterlehrer der Theater-AG der Grund- und Mittelschule Weil und seit 2010 Leiter der Theatergruppe DIE KÖRPERMOMENTE des Autismus Oberbayern in München und seit 2019 Theaterpädagoge in der Montessorischule Kaufering



VIELEN DANK

an unsere UnterstützerInnen, ohne die dieses Projekt unmöglich gewesen wäre.

Danke an unsere Sponsoren, den Kulturfond Bayern, die Kulturstiftung Oberbayern, den Bezirk Oberbayern, die Sparkasse Landsberg- Dießen, die Gemeinde Weil und den Biolandhof Huber für die materielle Hilfe.

Genauso unabdingbar ist natürlich auch die menschliche Unterstützung: Deswegen danken wir von Herzen Robin Clark, Gerhard Buck, Burkard Weyer, Benjamin Gross, Gail und Jürgen Brachwitz, Christopher Gross von Erlebnisverleih GmbH, Christina Kolb, Susanna Guckenbiehl, der Schulleitung der Grund- und Mittel Schule Weil, Georg Förstle, Birgit Hintenaus, Gonzalo Orce, Cecilia Winter und Sol Anaïs Novoa.

